



### Siebentes Kapitel.

Wenige Tage nach den soeben mitgetheilten Ereignissen langte um die Mittagsstunde ein Mann, dessen rote, mit einem die Aufschrift „Nr. 3“ tragenden Messingschildchen versehene Mütze ihn als einen „Dienstmann“ aus der ungefähr eine Meile entfernten Kreisstadt kennzeichnete, mit einem ziemlich schwer belasteten Schiebekarren beim Romberg'schen Hause an.

„Hier wohnt ja wohl der Fischer Romberg?“ fragte derselbe, indem er seine Last niederlegte, den munteren Sepp, der gerade damit beschäftigt war, ein Fischnetz an einem eigens zu diesem Zwecke am Hause angebrachten Gestelle aufzuspannen.

„Freilich wohnt er hier,“ antwortete der Knabe. „Ist die Kiste auf Eurem Karren da vielleicht für denselben bestimmt?“

„Natürlich, denn sonst würde ich sie nicht mit